



Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses
am 04.12.2025**

**Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.10.2025
- 6 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Vorberatung öffentlicher Vorlagen für die Kreistagssitzung am 11.12.2025
- 9.1 Schülerbeförderung für das Schuljahr 2026/2027 – Weiterführung der Schüler-RegioCard BV/0182/2025
- 9.2 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum SJ 2022/2023 bis SJ 2026/2027 BV/0183/2025
- 9.3 Breitbandausbau in Anhalt-Bitterfeld – neuer Förderantrag 2025 BV/0184/2025
- 9.4 Beitritt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG (K4K eG) BV/0189/2025
- 9.5 Vereinbarung über die Zusammenarbeit und Kofinanzierung einer Machbarkeitsstudie für das Projekt „Radweg Bitterfeld-Wolfen – Delitzsch“ BV/0191/2025
- 9.6 Bestätigung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2023 BV/0192/2025
- 9.7 Fördermittelantragstellung im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ SKS – Projektaufruf 2025/2026
Hier: Sanierung des Schulsportplatzes der Sekundarschule I Wolfen-Nord BV/0193/2025
- 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Grabner, Vorsitzender, eröffnete und leitete die 18. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Grabner stellte fest, dass keine Einsprüche zur ordnungsgemäßen Ladung vorlagen. Zu Beginn der Sitzung waren 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Kreis- und Finanzausschuss war somit beschlussfähig.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge.
Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Gästen.

Herr Urban und Herr Roi gekommen = 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.10.2025

Frau Buchheim merkte an, dass die Anwesenheitsliste fehlt.

Herr Grabner teilte mit, dass die Anwesenheit im Session dokumentiert wird und im Ratsinformationssystem sichtbar ist.

Es gab keine weiteren Einwände.
Der öffentliche Teil der Niederschrift wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, bestätigt.

Punkt 6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses am 13.11.2025 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Punkt 7. Informationen der Verwaltung

Herr Grabner wies darauf hin, dass die Beschlussfassung zum Haushalt 2026 voraussichtlich auf Januar verschoben wird. Momentan gibt es noch ein paar unbekannte Komponenten, z.B. Krankenhaus Zerst. Rein vorsorglich werden ca. 500.000 Euro in den jetzigen Plan aufgenommen. Man würde hier gerne noch eine halbwegs präzise Planung abwarten, um ggf. eine andere Position im Haushalt zu verankern. Das derzeitige Ergebnis sieht ein Defizit von ca. 18,45 Mio. Euro vor. Man konnte Kürzungen bei den Personalkosten herbeiführen und ist momentan bei der Klärung mit einigen Fachbereichen, um weitere Einspareffekte zu erzielen. Weiterhin ist man in der Abstimmung zum Thema Sondervermögen. Die geplanten Kreditaufnahmen sollen mit einem Teil aus dem Sondervermögen gegenfinanziert werden, so dass keinerlei Kreditverpflichtungen für das Jahr 2026 eingegangen werden müssen.

Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Die nächste Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses findet am 27.01.2026, 17.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung statt.

Punkt 9. Vorberatung öffentlicher Vorlagen für die Kreistagssitzung am 11.12.2025

Punkt 9.1. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2026/2027 – Weiterführung der Schüler-RegioCard Vorlage: BV/0182/2025

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0182/2025** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.2. 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum SJ 2022/2023 bis SJ 2026/2027 Vorlage: BV/0183/2025

Herr Heeg stellte fest, dass 535.000 Euro Investitionsstau in einer der beiden Schulen in Zerst vorliegt. Ist irgendwas in dieser Schule passiert an Investitionen? Welche Investitionen plant die Stadt Zerst? Was sind das für Investitionsstauungen?

Herr Grabner äußerte, dass es für den Schulentwicklungsplan nichts zur Sache tut, da wir nicht über die bauseitigen Ausstattungen bzw. Investitionsstaus der einzelnen Schulen entscheiden. Die Stadt Zerst wird ihren Verpflichtungen nachkommen, den Brandschutz absichern und den Schülerinnen und Schülern eine vernünftige Grundlage bieten, um ordentlichen Unterricht zu gewährleisten.

Herr Dittmann stimmte dem zu.

Die **Vorlage 0183/2025** wurde **mehrheitlich** mit 9 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.3. Breitbandausbau in Anhalt-Bitterfeld – neuer Förderantrag 2025
Vorlage: BV/0184/2025

Herr Heeg fragte, wieviel Personalaufwand das in der Landkreisverwaltung in Anspruch nimmt.

Herr Grabner teilte mit, dass Frau Sachenbacher mit 50% ihrer Arbeitskraft mit der Aufgabe betraut wurde.

Die **Vorlage 0184/2025** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.4. Beitritt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG (K4K eG)
Vorlage: BV/0189/2025

Herr Grabner führte aus, dass es sich hierbei um eine Genossenschaft handelt, die für die kommunalen Jobcenter tätig ist, mit Ursprung in Hessen. Die Synergien sollen dahingehend übernommen werden, dass Neuentwicklungen im Bereich Digitalisierung über Inhouse-Geschäfte kostengünstiger bereitgestellt werden können und man perspektivisch die Jobcenter dahingehend ausstattet, dass weitestgehend ein großer Teil mit ein und demselben Programm ausgestattet wird, um dort die Datenlage entsprechend zu führen.

Herr Krüger ergänzte, dass die Anzeige beim Landesverwaltungsamt erfolgt ist und es keine Einwände gab.

Herr Grabner äußerte, dass es sich um einmalige Genossenschaftsanteile i.H.v. 500,00 Euro handelt. Weitere Kosten werden nicht entstehen, sofern keine Software erworben wird.

Die **Vorlage 0189/2025** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.5. Vereinbarung über die Zusammenarbeit und Kofinanzierung einer Machbarkeitsstudie für das Projekt „Radweg Bitterfeld-Wolfen – Delitzsch“
Vorlage: BV/0191/2025

Herr Worbs informierte, dass hier eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden soll, inwiefern ein Radweg auf der ehemaligen Kohlebahntrasse zwischen Bitterfeld-Wolfen und Delitzsch umsetzbar ist und welche Kosten hierbei auf uns zukommen würden. Es ist ein Teilprojekt zwischen den Kommunen Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen, Delitzsch und den Landkreisen Nordsachsen und Anhalt-Bitterfeld. Die Kosten werden jeweils zu gleichen Teilen aufgeteilt. Der jeweilige Anteil beträgt etwa 1.800,00 Euro. Es wird eine Förderung über die Kommunalrichtlinie angestrebt.

Herr Heeg fragte, was die 5 Farben auf der Anlage bedeuten.

Herr Worbs erklärte, dass es sich um die Routenverläufe handelt.

Die **Vorlage 0191/2025** wurde **einstimmig** mit 8 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.6. Bestätigung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV/0192/2025

Herr Grabner übergab die Sitzungsleitung an Herrn Krüger, da er einem Mitwirkungsverbot unterlag.

Herr Heeg bezog sich auf die Seiten 15, 35 und 51 im Finanzbericht, die sich mit dem UVG befassen. Es gibt die Aussagen, dass sämtliche Forderungen sowohl der ehemaligen Kom-BA-ABI als auch andere Forderungen einem Bewertungsschema unterliegen, welches in den Dokumenten tabellarisch vorgesehen ist. Es befindet sich der Satz unter diesen Tabellen, dass sie für alles gilt, aber nicht für UVG. Die Aussage ist nicht begründet, warum ausgerechnet für UVG die Regelung gilt, dass die Gesamthöhen der Forderungen gleichzeitig in der Bewertung sind.

Warum ist die Bewertungsmatrix für das UVG ausgenommen?

Herr Lucas erklärte, dass es eine Verfahrensweise ist, die mit der Einführung der Doppik soweit mit festgelegt worden ist. Es hängt mit der Rückzahlung an das Land zusammen. D.h. wir bekommen Erträge, wenn die Eltern das Geld zurückzahlen, haben aber gleichzeitig Verbindlichkeiten gegenüber dem Land, weil ein bestimmter Anteil an das Land abgeführt werden muss. Das hat zur Folge, dass die Forderungen und Verbindlichkeiten nicht separat zusammen betrachtet werden müssen und die Weiterführung an das Land, der Forderung angepasst wird. Das was wir erhalten, wird somit auch weitergeführt.

Herr Heeg fragte, in welchem Punkt man die Verbindlichkeit findet?

Herr Krüger sagte, dass die Antwort schriftlich nachgereicht wird.

Herr Heeg bat um Beantwortung bis zur Kreistagssitzung am 11.12.2025.

Die **Vorlage 0192/2025** wurde **einstimmig** mit 5 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Grabner übernahm wieder die Sitzungsleitung.

Punkt 9.7. Fördermittelantragstellung im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ SKS – Projektauftrag 2025/2026
Hier: Sanierung des Schulsportplatzes der Sekundarschule I Wolfen-Nord
Vorlage: BV/0193/2025

Herr Grabner erklärte, dass 2 Projekte in Umlauf gebracht werden sollen. Der 2. Punkt konnte nicht in die Vorberatung aufgenommen werden, da sich noch etliche Fragestellungen ergeben haben und die Vorlage erst dem Kreistag präsentiert werden kann. Für Landkreise gilt grundsätzlich eine Förderhöhe von 45%, unabhängig davon, ob sie Sanierungsfälle sind oder nicht. Sozial- oder finanzschwach trifft nur für Kommunen, Gemeinden und Städte zu. Es stellt sich die Frage, inwieweit eine Antragstellung vorgenommen werden soll, vor dem Hintergrund, 45 % können erstattet werden. Bei Bewilligung besteht ein Eigenanteil von 55%. Dieser könnte durch das Sondervermögen refinanziert werden.

Herr Urban fragte, ob der Landkreis im Rahmen des Sportförderprogramms des Landes antragsberechtigt ist. Besteht die Möglichkeit, das Projekt in 2027 zu schieben, um beim Land bis 30.09.2026 im Rahmen des Landesprogrammes und im Jahr 2027 im Rahmen der Sportmilliarde, um die Eigenmittel zu schmälern?

Herr Grabner konnte ad hoc nichts dazu sagen. Das müsste erst noch einmal geprüft werden. Die Eigenanteile sollten möglichst über das Sondervermögen gegenfinanziert werden, damit wir keine Kreditaufnahme tätigen müssen.

Herr Roi fragte, ob ein Mitarbeiter Ende November bei der Onlineschulung vom Bundesministerium zu diesem Förderprogramm teilgenommen hatte? Andere Bundesländer kumulieren Fördermittel und setzen Landesmittel ein. Aber bisher gibt es keine Aussage und keine

Richtlinie, wie man es zusammenführen kann. Er geht davon aus, dass dem Landrat hierzu noch nichts vorliegt. Wann wäre dann die Umsetzung?

Frau Moritz teilte mit, dass wir uns schon ziemlich weit in der Planungsphase befinden. Bei diesem Projekt befinden wir uns schon in der Ausführungsplanung bzw. ist sie schon fast beendet. Wir würden in 2026 in die Leistungsverzeichnisse gehen.

Herr Grabner äußerte, dass wir mit Genehmigung des Fördermittelantrages nahtlos in die Realisierung übergehen.

Herr Heeg würde eine Verzögerung im Sinne der Wolfener Schüler nicht gut finden. Er fragte, ob zum Projekt „Turnhalle Krondorf“ schon was gesagt werden kann.

Frau Moritz informierte, dass hierbei auf die Erstellung der Barrierefreiheit und die Erneuerung der Heizung und Lüftungsanlage, Austausch der Fenster, Ertüchtigung der Fassade und des Daches, Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Versammlungsstättenvariante zuzüglich der Außenanlage geachtet wird. Die Gesamtkosten, einschließlich der Planer- und Gutachternkosten liegen bei 5 Mio. Euro brutto.

Herr Grabner ergänzte, dass wir eine vollumfängliche Sanierung hätten und man könnte die Halle 1:1 so nutzen, wie sie ursprünglich konzipiert und errichtet war.

Frau Moritz erklärte, dass derzeit erhebliche laufende Kosten anfallen und die Heizungs- und Lüftungsanlage erneuert werden muss.

Herr Heeg fragte, wie sich Barrierearmut beim Sportplatz manifestiert?

Herr Grabner erklärte, dass eine Barrierefreiheit nicht erreicht wird, aber eine Barrierearmut.

Die **Vorlage 0193/2025** wurde **einstimmig** mit 9 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Es gab keine öffentlichen Vorlagen.

Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es gab keine Anfragen und Anregungen der anwesenden Mitglieder.

gez. Grabner
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

gez. Metzner
Protokollantin